

Warum ein neuer Name nötig ist

Die Forschung der letzten 15 Jahre hat gezeigt, dass der Begriff polyzystisches Ovarialsyndrom (PCOS) ungenau, irreführend und schädlich ist und dass eine Änderung sowohl notwendig als auch von Patientinnen und Gesundheitsfachkräften unterstützt wurde.

Dies bildete die Grundlage für die kürzlich weltweit befürwortete Umbenennung in PMOS – Polyendokrines Metabolisches Ovarialsyndrom. (Polyendocrine Metabolic Ovarian Syndrome)



Wissenschaftlich ungenau

Bei dieser Erkrankung gibt es **KEINE** Zunahme an abnormen Zysten am Eierstock, sondern nur teilweise entwickelte Eizellen, die wie Zysten aussehen können.



Irreführend und zu eng gefasst

Die Erkrankung betrifft viele verschiedene Bereiche des Körpers – Hormone, Stoffwechsel, psychische Gesundheit, Haut und Fortpflanzungssystem, während sich PCOS nur auf die Eierstöcke bezog und andere Merkmale unberücksichtigt ließ.



Der Name PCOS hat Schaden angerichtet

Weil der Name irreführend und zu eng gefasst war, wurde bei vielen Frauen entweder keine Diagnose gestellt oder sie wurde zu spät gestellt, sodass sie zu lange auf die notwendige Behandlung warten mussten.



Der Name PCOS hat die Forschung eingeschränkt

Der Name PCOS beschreibt nicht klar, worum es sich bei der Erkrankung tatsächlich handelt, was es den Forschenden erschwerte, Fördermittel zu erhalten. Der neue Name wird politischen Entscheidungsträgern und Regierungen helfen zu verstehen, warum Fördermittel benötigt werden.



Globaler Konsens für eine Änderung

Regierungsbehörden, internationale Experten, Gesundheitsfachkräfte und vor allem Patientengruppen haben seit Langem einen neuen Namen gefordert.

Die weltweit größte Beteiligung und Konsultation von Patientinnen, Gesundheitsfachkräften und deren Organisationen führten zu einem Mandat für eine Namensänderung. Ein robuster Prozess brachte dann den neuen Namen hervor.



Wir brauchen einen Namen, der für die Zukunft funktioniert.

Der neue Name Polyendokrines Metabolisches Ovarialsyndrom und das damit verbundene globale Aufklärungsprogramm werden dazu beitragen, dass Frauen schneller diagnostiziert werden und sich Versorgung, Gesundheitsergebnisse, Forschung und Verständnis für diese häufige Erkrankung verbessern.



Möchten Sie weitere Informationen über PMOS erfahren?

Die AskPCOS-App wird auf den neuen Namen umgestellt und bietet umfassende, qualitativ hochwertige Informationen und Unterstützungsangebote, die auf den neuesten Erkenntnissen basieren.

www.askpcos.org/www.askpmos.org

© Monash University